MONATSBLATT | MÄRZ 16

CHRISTLICHES GEMEINDEZENTRUM ALBERSHAUSEN
SPARWIESER STR. 47 | 73095 ALBERSHAUSEN

WER IST JESUS FÜR DICH?

In den synoptischen Evangelien (Matthäus, Markus und Lukas) fragt Jesus seine Jünger, was die Menschen sagen, wer er sei. Natürlich gäbe es auf diese Frage viele unterschiedliche Antworten. Tim Keller, New York Times Bestsellerautor und Pastor der Redeemer-Presbyterian-Church in New York beschreibt, dass Jesus eine populäre und faszinierende Persönlichkeit ist, auch wenn die Religion, die seinen Namen trägt, ihn oft negativ und kulturell irrelevant darstellt. Warum ist das so? Keller schreibt, dass das Leben von Jesus wunderschön ist und der Mensch natürlicherweise von Schönheit angezogen wird: „Egal, was unser Gehirn über die Sinnlosigkeit des Lebens glaubt, wenn wir der Schönheit gegenüberstehen, wissen wir, dass es anders ist“ (Keller). Darüber hinaus war er eine Person, die in der Geschichte enorme Bedeutung hatte. Niemand kann seinen bis heute über Jahrhunderte andauernden Einfluss leugnen. Die Bibel ist z.B. ungebrochen das am Weitesten verbreitete Buch der Geschichte. Am Ende zählt aber eine einzige Frage, die Jesus seinen Nachfolgern stellt: **„Wer bin ich für dich?“**

Diese Frage hat mich schon oft in meinem Leben beschäftigt. Wer ist Jesus für mich? Wenn man schon sehr viele Jahre Christ ist, dann besteht durchaus die Gefahr, dass der Glaube über lange

Strecken des Lebens „zu selbstverständlich" ist. Vieles kennt man, vieles hat man schon gehört, vieles Bedeutungsvolle verliert an Bedeutung, weil es einfach zu „normal" geworden ist. Geistliche Aktivitäten können zur Routine werden, so dass man den Sinn gänzlich verliert und somit auch die dahinter liegende Kraft nicht mehr erfährt. Aber der Glaube an Jesus bedeutet mehr als „Routine", ist nicht „normal" und ist erst recht nicht „selbstverständlich".

Jesus hat über sich herausragende Dinge gesagt. Er behauptet z.B. in Markus 2, 7-10, dass er alle Sünden vergeben kann. In Johannes 6, 39-40 beansprucht Jesus, dass nur er ewiges Leben geben kann. In Johannes 14, 6 sagt Jesus, dass er der Weg, die Wahrheit und das Leben ist. Jesus sagt also nicht nur, dass er die Wahrheit hat. Er sagt, dass er die Wahrheit ist. Neben vielen anderen bemerkenswerten Dingen, die er sagte, möchte ich folgende drei Aussagen noch erwähnen. Wer Jesus kennt, der kennt Gott (Johannes 8,19), wer ihn sieht, der sieht Gott (Johannes 12,45), wer ihn aufnimmt, der nimmt Gott auf (Markus 9,37).

Wer ist dieser Mann, der solche Dinge über sich äußert? Wenn es eine Frage mit alles entscheidender Antwort gibt, dann ist es diese. Schon viele haben Jesus als vollmächtigen Lehrer beschrieben, oder als wohltätigen Humanisten. Andere beschrieben ihn als Wundertäter oder Moralprediger. Aber all diese Darstellungen werden Jesus, wie er in der Bibel beschrieben wird nicht gerecht. [1]

Eine Ausführung, die Jesus treffend beschreibt ist folgende:

In der Bibel offenbart sich Gott den Menschen durch das geschriebene Wort. Das Johannesevangelium beschreibt Jesus als das lebendige Wort, den vollkommenen Ausdruck Gottes selbst. Er ist die exakte, sichtbare Repräsentation des unsichtbaren Gottes. Im Leben Jesu wird das Wort Gottes für alle sichtbar ausgelebt[2] .

Jesus kam auf diese Erde, um unsere Beziehung zu Gott wiederherzustellen. Jesus liebt dich und mich, dass er unsere Sünden auf sich und ans Kreuz genommen hat. Durch den Glauben an ihn empfangen wir umfassende Vergebung und ewiges Leben. Wenn du zu Jesus noch keine Beziehung hast, dann lädt er dich jetzt in diesem Augenblick dazu ein. Du darfst zu ihm kommen, er liebt dich!

Wenn du Jesus liebst und eine Beziehung zu ihm hast, dann hoffe ich, dass dieser Artikel deine Begeisterung für ihn höher steigen lässt. Das Leben mit Jesus ist alles andere als langweilig und eintönig. Er lädt auch dich neu ein, das Abenteuer Leben mit ihm zu leben.

JÜRGEN

Pastor der Gemeinde zusammen mit seiner Frau Sarah und Ihrem Sohn Jemiah

1 Lonaetti, Roter Faden durch die Bibel die Botschaft der Bibel und das Evangelium verstehen, 157.
2 Ebd., 158

KLAUSURWOCHENENDE

22.-24. JANUAR 2016

Für mich war der Freitagabend sehr eindrücklich. Micha Siebeneich hat über Apg. 20, 28 gesprochen:

„Habt zuerst Acht auf euch selbst und auf die ganz Gemeinde."

Wie achte ich auf mich selbst oder wie bleibt mein Herz frisch? Micha hat uns dies erklärt anhand eines praktischen Beispiels aus biblischer Zeit Damals wurde Wein in Schläuche (aus Tierhaut) gefüllt. Diese Schläuche mussten immer wieder erneuert werden, um nicht unbrauchbar zu werden. >>>

Liebe Grüße

MANU

Vier Schritte zur Erneuerung meines Herzens:

1. **Reinigung (Herzenshygiene):** Hebräer 12, 1: `Legt alles ab, was euch beschwert, auch die Sünde!´ - Es ist enorm wichtig, immer wieder mein Herz zu durchforsten, nach Dingen, die sich im Laufe der Zeit so ansammeln, wie Frust, Enttäuschung, Verletzung und natürlich auch Sünde. Und diese Dinge zusammen mit einer Person meines Vertrauens vor Gott zu bringen.
2. **Weichspülung (Soaking):** Vor dem Dienst muss ich mich füllen lassen mit Gottes Gegenwart
3. **Dehnung (Stretching):** Auch schmerzhafte Herausforderungen (Dehnungen meines Herzens) sind manchmal wichtig, gut und hilfreich!
4. **Einölung (Salbung):** (Über-)Füllung mit dem heiligen Geist.

Für mich war das Klausurwochenende wieder eine besondere Zeit mit GOTT aber auch mit den Leitern der Gemeinde.

Als der Freitag Abend mit den Impulsen von Micha und Jürgen zu Ende war, saßen alle draußen noch gemütlich zusammen.

Ich blieb zurück, da ich noch ein Telefonat führen musste. Als ich dann in den Empfangsbereich kam, wo alle saßen und mir so überlegte, wo und ob ich mich noch irgendwo reinquetschen sollte, wies man mich auf einen Platz hin, der für mich freigehalten worden war.

Ich war sehr berührt, und als ich mich so hinsetzte und in die fröhliche Runde sah, sagte ich zu Jürgen: „wie eine richtige Familie.....!"

Ich wünsche mir, dass dieses Miteinander und Füreinander, verbunden mit der Liebe GOTTES, noch mehr in unserer Gemeinde Raum einnimmt, da ich denke, dass dies die Sehnsucht von ganz vielen ist.

SABINE

GEMEINDE KINO

SAMSTAG 12.03 19:30 UHR

WIR MÖCHTE GEMEINSAM MIT IMPACT DEN FILM WAR ROOM IN DER GEMEINDE ANSEHEN. EINGELADEN IST DIE GESAMTE GEMEINDE.

Abendmahl

24.03. – 19:00 Uhr

Abendmahl am Gründonnerstag mit gemeinsamen Essen. Anmeldung ist, aufgrund des Essens, bis zum 17.03.2016 nötig. Anmeldung bei Ruth Kick oder Jürgen Justus.

FASTEN- UND GEBETSWOCHE

VOM 25. – 30. JANUAR 2016 IM CGA

Viele von euch waren selbst dabei und haben die Einheit erlebt, die der Geist Gottes schenkt, wenn wir gemeinsam zusammenkommen, um Gott zu suchen. Was mich persönlich sehr begeistert hat, war die zunehmende Intensität. Ich war von Dienstag – Samstag jeden Abend dabei und konnte deutlich spüren, dass das Bewusstsein, mit Gebet etwas zu verändern, deutlich spürbar war. Der Glaube wächst, wenn wir ihn einsetzen und wird gestärkt!

Stark empfand ich das Gebet in den Kleingruppen! Gott hat hier neben der Leidenschaft für das Beten seines Willens auch Prophetien geschenkt. Gerade am Abschlussabend, an dem uns Markus in einem gemeinsamen Gebetsgottesdienst mit der VM Göppingen am Wort gedient hat, hat Gott prophetische Impulse für die Einheit der Christen im Kreis Göppingen geschenkt. Ein Thema, das Jürgen am Klausurwochenende bereits als sein Herzensanliegen ausgesprochen hatte.

Das Zeugnis der Einheit und die Fürbitte für die Welt sind Zeichen für die Liebe Gottes und die Kraft seines Geistes unter uns.

Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle noch herzlich bei unseren Lobpreisern und Technikern, die uns voller Bereitschaft an den Abenden unterstützt und gedient haben.

Dankbar sind wir als CGA für unsere Pastoren und ihr Herz für die Menschen, für Gebet und für die Einheit der Christen (…und noch vieles mehr…).

SAMUEL
Lobpreisleiter

NACHRUF

*Unsere liebe **Luise** ist in die Herrlichkeit unseres himmlischen Vaters heimgegangen. Wir sind sehr dankbar für die Zeit, die wir mit ihr erleben durften und für ihre Treue.*

Luise, geb. Heer, wurde am 16. 04. 1926 in Sarata in Bessarabien (heute: Ukraine) geboren. Sie war das Jüngste von 8 Kindern. Luise gehörte zu der Generation, die die volle Wucht des Krieges erlebte. 1940 war die große Umsiedlung. Nach mehreren Stationen kam sie schließlich als Flüchtling nach Wendlingen. Zwei ihrer vier Brüder kamen aus dem Krieg nicht mehr zurück. Sie sind vermisst geblieben. Trotzdem waren sie glücklich, dass die anderen beiden heil zurückkamen und sie in Wendlingen gefunden haben. Hier fanden sie eine neue Heimat und hier begann auch ihr neues Leben mit Jesus.

Das Besondere und Außergewöhnliche bei Luise war ihre lebensbejahende Einstellung, durch die sie vielen Menschen um sich herum Hoffnung und Sicherheit gab. Die Geborgenheit, die sie in der Familie und in ihrem Glauben an Jesus erlebte, war für sie prägend und überwog die schrecklichen Erfahrungen des Krieges und der Flucht. Sie war ein fröhlicher und ausgeglichener Mensch.

Am 23. 10. 1954 heiratete Luise Hermann, den sie in der Pfingstgemeinde in Wendlingen kennen gelernt hatte. Sie bekamen 2 Kinder, Angelika und Hermann, und vier Enkelkinder (Kathrin, Anja, Stephanie und Johannes). Nachdem die mit im Haus lebende Schwiegermutter durch einen schweren Schlaganfall halbseitig gelähmt war, pflegte Luise sie 8 Jahre lang, 5 Jahre davon in Vollpflege.

Als Kriegsversehrter bekam ihr Mann Hermann zunehmend gesundheitliche Probleme und erlag schließlich einem Herz- und Nierenversagen im September 1981 im Alter von nur 59 Jahren. Luise war zu der Zeit 55 Jahre alt. Nach einer glücklichen Ehe war dies ein schwerer Verlust. Ihre ganze Liebe galt nun ihren Enkelkindern, denen sie sich mit voller Hingabe widmete.

Neben ihrer Familie war ihr Glaube an Gott ihr wichtigster Lebensinhalt. Das Gebet mit anderen Menschen war ihr immer sehr wichtig. Bis August letzten Jahres betete sie z. B. täglich mit ihrer Freundin am Telefon, bis diese starb. Das Gebet gab ihr Kraft und Hoffnung. Bis Anfang dieses Jahres konnte Luise die Gottesdienste besuchen, bis sie schließlich körperlich nicht mehr in der Lage dazu war. Überhaupt verlief dann der körperliche Abbau sehr schnell. Bis Ende letzten Jahres noch drehte sie mit ihrem Rollator ihre täglichen Runden. Bis einen Tag vor ihrem Tod konnte sie noch in ihrem Sessel sitzen. Es ist die Gnade Gottes, dass sie nur einen Tag bettlägerig war, als sie am 30. Januar zu ihrem himmlischen Vater heimgehen durfte.

Unsere Anteilnahme gilt ihren Kindern und Enkelkindern.

Themenüberblick:

- Der Vater liebt dich!
- Gottes Stimme hören
- Geistesgaben (Prophetie)
- Lebensbereinigung: frei werden, frei bleiben
- Die Bibel

Der Glaubenskurs den Jürgen aktuell für uns gibt beginnt nach einem Gebet immer mit einem theoretischen Teil der Lehre. Grundlage hierfür sind immer einige Bibelverse die das Fundament bilden. Diese werden dann von Jürgen noch durch Beispiele der Situationen aus der Praxis veranschaulicht. Dieser für mich zuerst etwas trocken wirkende Teil ist immer wieder so eine Bereicherung, da einem hier, einiges bekannt geglaubte, einfach neu klar wird.
Der zweite Teil besteht dann aus dem Austausch von eigenen Erfahrungen oder offenen Fragen. Hier bin ich immer begeistert und ermutigt wie Gott wirkt.
Der dritte und letzte Teil besteht dann, je nach Thema, darin praktisch neue Erfahrungen mit Gott zu machen. So haben wir beim Thema Prophetie gehört was Gottes einer anderen Person aus der Gruppe sagen möchte. Wir wussten dabei nicht für wenn das Reden bestimmt ist, aber am Ende wurde jeder ganz persönlich angesprochen und ermutigt.

Insgesamt kann ich für mich nur sagen: Egal wie müde oder abgeschafft ich auch war, die Abende haben mich immer ermutigt und erquickt.

MANUEL

Es ist jedes Mal bereichernd wenn man sich in unserer kleinen Runde austauschen kann, durch die Inputs von Jürgen neue Eindrücke gewinnt und diese dann im Anschluss auch immer wieder praktisch anwenden darf. Durch die verschiedenen Situationen und Erfahrungen jedes einzelnen bereichert man sich gegenseitig und wächst gemeinsam. Einfach ermutigend!

ELIAS

SITZEN ZU JESU FÜSSEN

SCHWEIGEWOCHENENDE IN DER CGA

Im Dezember hatte ich (Petra) über meine Erfahrungen auf dem Schweigewochenende in Ravensburg im Monatsblatt berichtet. Und nun haben wir beschlossen, auch im CGA so ein „Wochenende im Schweigen" zu gestalten.

Jesus sagte zu Marta in der sehr bekannten Geschichte, dass Maria das bessere Teil gewählt hat, indem sie einfach zu seinen Füßen saß, zuhörte und nichts von sich dazu tat. Einfach Jesus suchte und ihm Raum gab.

Und genau darum geht es in unserem Seminar. Wir wollen Gemeinschaft mit Jesus haben, IHM Zeit schenken – und einfach mal nichts tun. Zuhören. Dasein. Zur Ruhe kommen. Uns auf IHN ausrichten. Diese Begegnung gibt uns neue Kraft, zeigt uns neue Wege und führt uns tiefer in die Beziehung zu unserem Gott.

Und keine Angst, ihr müsst nicht das ganze Wochenende still sein! Wir werden Einführungen ins Thema und unterschiedlich lange Schweigezeiten haben, aber auch Gemeinschaft miteinander (z.B. beim Essen), wo wir auch miteinander reden.

Das Treffen findet von **22. - 24. April 2016** statt –und wir laden euch alle ganz herzlich dazu ein! Wir wollen am Freitagabend um 18:00 Uhr mit einem gemeinsamen Abendessen beginnen und danach mit der ersten Schweige-Einheit starten. Das Ende wird dann der gemeinsame Gottesdienst am Sonntag sein.

Wer möchte, kann auch gerne in der CGA übernachten (Isomatte und Schlafsack mitbringen), damit man zu Hause nicht wieder aus dem Prozess rausgerissen wird.

Wegen Übernachtung und Essensplanung brauchen wir deine Anmeldung bis spätestens 15. April. Grundsätzlich ist es auch möglich, nur an einzelnen Zeiten teilzunehmen. Wir müssen dann nur wissen, an welchen Mahlzeiten ihr da seid, damit es für alle reicht. Wenn ihr Fragen habt, kommt einfach auf uns zu. Wir freuen uns schon auf euch!!

CHRISTINE & PETRA

AUSLANDSEINSATZ

ROYAL-RANGER, RUMÄNIEN EINSATZ

Im letzten Monatsblatt berichtete Tim von seinem Einsatz in Rumänien. Hier folgen nun noch ein paar Eindrücke.

Liebe Gemeinde,

am 27. 03. 2016 möchten wir wieder eine Taufe feiern.

Dieses Jahr wird sie am Ostersonntag stattfinden. Im Voraus möchte ich hierzu wieder ein Taufseminar anbieten. Dieses ist für alle Interessierten offen. Ob man sich taufen lassen möchte oder nicht – es ist immer ein großer Gewinn, sich mit diesem Thema zu beschäftigen. Jeder ist dazu herzlich eingeladen.

Diejenigen, für die feststeht, dass sie sich taufen lassen wollen, oder an dem Taufseminar teilnehmen möchten, melden sich bitte bei mir unter folgender Mailadresse an:

juergen.justus@c-g-a.de

Liebe Grüße
Jürgen

ALLE TERMINE ZUM SEMINAR IM ÜBERBLICK:

08.03.2016 / 19:30-21:30 UHR
15.03.2016 / 19:30-21:30 UHR
22.03.2016 / 19:30-21:30 UHR

ROYAL-RANGER
EUROCAMP 2016 IN POLEN

Liebe Gemeinde,

nach einem wundervollen Bundescamp 2014, wo sich Rangers aus ganz Deutschland getroffen haben, dürfen wir dieses Jahr auf ein weiteres Großereignis schauen.

Im Sommer findet das Eurocamp statt. Es geht nach Polen. Hier treffen sich Rangers ab 12 Jahre aus ganz Europa. Ihr fragt euch jetzt sicherlich, warum erst ab 12 Jahre? Das hat den Grund, dass die Campsprache hier Englisch ist.

Aus unserem Stamm sind es derzeit 29 Anmeldungen plus einem Gast aus Denkendorf. Wie bereits schon beim Bundescamp, möchten wir die Kosten pro Teilnehmer auf 100 €beschränken, wobei dies bei Weitem mehr kostet (etwa 270 – 300 €/ TN). Wir wünschen uns aber, und vertrauen da Gott, dass dies wieder über den Stamm finanziell zu unterstützen ist.

Daher möchten wir in nächster Zeit gerne wieder Kuchen in der Gemeinde anbieten. Der erste Termin ist der 06. März 2016.

Es gibt Kuchen auf Spendenbasis.

An diesem Sonntag gibt es noch ein besonderes Highlight:

Zur tatkräftigen Unterstützung hat Christa Luther Socken für uns gestrickt. Diese sind auch zu einem Festpreis von 15 € pro Paar käuflich zu erwerben.

In nächster Zeit werden wir euch auch immer wieder Infos geben.

Am 10. April findet ein Royal Ranger Gottesdienst statt, hier werden wir euch einen kleinen Einblick in ein Eurocamp geben.

Es grüßt Euch mit einem

„Gut Pfad“

Oli

Kingdom now but not yet

Aktuelles
aus dem Leben des CGA

www.c-g-a.de
www.facebook.de/gegocga
iTunes Podcast: CGA

LOBPREISABEND

Herzliche Einladung zum nächsten Lobpreisabend im CGA am 13. März 2016. Leitung: Olli & Team.

SCHWEIGETREFFEN

Am Samstag, den 02.04.2016 um 18.30 Uhr findet wieder ein Schweigetreffen statt

GEMEINDE VERSAMMLUNG

Unsere Gemeindeversammlung findet am 16.03.2016 um 20.00 Uhr im CGA statt

GEMEINDE GOTTES JAHRESKONFERENZ

GeGo- Jahreskonferenz mit Pastor Frank Uphoff am 25.03.2106 von 10.00 bis 16.00 Uhr

Wer in Zukunft Nachrichten wie diese oder sonstige Beträge ins Monatsblatt stellen möchte, soll sich bitte bei unserem Redaktionsteam **(redaktion@c-g-a.de)** melden

Redaktionsschluss für das nächste Monatsblatt ist am **13. März 2016**.

Erscheinungsdatum ist am **03. April 2016**.

Christliches Gemeindezentrum Albershausen

Gemeinde Gottes KdöR

Sparwieser Str 47
73095 Albershausen
Telefon: 07161 3 15 61
Telefax: 07161 38 84 11

Kreissparkasse Göppingen
Gemeinde Gottes KdöR

IBAN: DE48 6105 0000 0002 0363 26
BIC: GOPSDE6GXXX

Jürgen und Sarah Justus
Pastorenehepaar

Oliver Gößler
Ältester

Friedrich Fauser
Ältester

Anna Butticé
Älteste

Frank Fischer
Ältester

Ruth Kick
Älteste und Sekretatiat